

Geheimlesung in der Peiner Lessing-Loge

Peine: Etwa 100 Besucher hörten Auszüge aus historischem Braunschweig-Roman

„Im Mai ist die Geheimlesung nicht so geheimnisvoll“, sagte Michaela Pape vom Kontor für Kommunikation und Kultur. Dafür sehe man im Frühjahrslicht die Motive an den Fenstern um so besser. 100 meist weibliche Besucher hatten sich in der Lessing-Loge eingefunden, um Auszüge aus dem historischen Roman „Die Vergolderin“ von Helga Glaesener zu hören.

PEINE. Stille gab es für die Gäste einen Begrüßungscocktail „Brunsviga Gildenwasser“, mit echtem Blattgold. „Die Autorin dachte, sie hätte eine Fliege im Glas“, lachte Pape, als sie die Oldenburger Autorin vorstellte. Das Gold sei aber das Beste.

Das Getränk passte zum Roman, der sich um die Erlebnisse der jungen Elisabeth im Braunschweig des Jahres 1604 dreht. Auf die Idee sei sie durch eine Auricher Vergolderin gekommen, deren Arbeit sie fasziniert habe, erklärte Glaesener. In Braunschweig wohne ihr Sohn, erklärte die fünfjährige Mutter.

Mit alten Stadtplänen habe sie das Braunschweig der Vergangenheit auferstehen lassen. Elisabeth lebt mit ihren



Geheimlesung in der Lessing-Loge: Helga Glaesener las vor rund 100 Besuchern.

cb

jüngeren Geschwistern bei ihrem Großvater. Heimlich betätigt sie sich als Vergolderin, obwohl es Frauen verboten ist, im Handwerk zu arbeiten. Ein blinder Mann mit einem dunklen Geheimnis rettet sie eines Nachts vor einer

Räuberbande. Viele heute noch bekannte Orte der Braunschweiger Innenstadt wie die Gildenstraße oder der Kohlmarkt begegnen dem Leser im Roman.

Einen Räuber ließ sie geknorrstottern, dem Stiefvater

verlieh sie eine quengelige Stimme. Mit Hingabe trug die Autorin den Text vor. Sie schilderte das damalige Leben detailreich. Flackernd umspielten dabei die Kerzen den Blumenschmuck und schufen eine geheimnisvolle

Atmosphäre. In der Pause durften sich die Besucher mit einem Imbiss stärken, und die Peiner Goldschmiedemeisterin Britta Ahrens führte das mit geschickter Hand verrichtete Handwerk des Vergoldens praktisch vor. fl